

[20079.] St. Petersburg, 12. Nov. 1860.

**An die Herren Verleger.**

Wir beabsichtigen, uns in umfassenderer Weise, als es bisher geschehen konnte, für den Vertrieb

**Deutscher Literatur in Russland**

zu verwenden, und erlauben uns hiermit, den Verlegern folgende Propositionen zu machen.

Das geeignetste Mittel, um Literatur im Innern des grossen Reiches bekannt zu machen, sind literarische Anzeigen, welche durch Beilegen in Zeitungen verbreitet werden. Es ist hierzu jedoch eine so grosse Anzahl solcher Anzeigen (40,000) nöthig und andererseits der Vertrieb derselben so kostspielig (für das 1000 derselben 4  $\mathcal{R}$ ), dass selbst bei einem ziemlich bedeutenden Absatz die Kosten der Herstellung und Verbreitung nicht gedeckt werden.

Dennoch haben wir die Absicht, im Falle uns die Verleger dazu durch Inserate unterstützen, in unbestimmter Aufeinanderfolge mehrere solche „literarischen Anzeiger“ zu drucken.

Wir verpflichten uns, von jedem darin angezeigten Buche eine Partie in fester Rechnung zu beziehen, und werden den Herren Verlegern, welche uns zu diesem Zwecke Inserate einsenden, genau nur die eigenen Herstellungskosten dafür berechnen, wie nach festem Bezug des Angezeigten den Betrag des Inserates in Leipzig nachnehmen.

Es kann natürlich unser Zweck nicht sein, kleine Broschüren und Tagesneuigkeiten zur Ankündigung zu bringen, sondern nur gediegene neuere Werke, namentlich wissenschaftlichen Inhalts. Bei illustrierten Werken wird es uns sehr erwünscht sein, von den Herren Verlegern durch 1 — 2 Clichés daraus unterstützt zu werden, und sind wir bereit, die Herstellungskosten derselben zu tragen.

Ferner wäre es uns ganz erwünscht, hie und da nicht nur den nackten Büchertitel, sondern ein kurzes Referat, ein kurzes Raisonement daran gehängt zu sehen.

Durch mehrfache Erfahrungen unterstützt, dürfen wir Ihnen die Versicherung geben, dass der Absatz in Folge solcher Ankündigung ein Ihre Betheiligung daran hinlänglich lohnender sein wird. — Im Falle nun also unser wohlüberlegtes Unternehmen Ihren Beifall findet, so ersuchen wir Sie, um alle Verzögerung zu vermeiden: um gef. directe Einsendung eines Inserates, mit gef. Angabe der billigsten Partieprieis, zu welchen Sie uns die darin angeführten Werke fest erlassen können, worauf wir dann durch gleichfalls directe Correspondenz bemüht sein

werden, die Sache schleunigst zum Abschluss zu bringen.

Indem wir Ihren gef. baldigen directen Mittheilungen entgegen sehen, sind wir mit hochachtungsvoller Ergebenheit  
**Bietepage & Kalugin.**

[20080.] Heute sind die letzten aufgetragenen Lager-Ergänzungen abgegangen und hat jetzt Niemand weitere unverlangte Zusendungen von mir mehr zu erwarten.

Meine letzten diesjährigen Expeditionen werden am 12. December von hier abgehen, alle Handlungen, denen daran liegt, ersuche daher, dafür zu sorgen, daß die betreffenden Verlangzetteln bis zum 8. December in Leipzig sind.  
Stuttgart, den 3. Novbr. 1860.

**H. Chelius.****Buch- und Kunsthandlungen,**

[20081.] welche von dem Preisverzeichniß der in Gyps- und Elfenbeinmasse ausgeführten antiken und modernen Gegenstände aus dem berühmten Atelier von

**Antonio Banni**

zur unentgeltlichen Vertheilung an Kunstanstalten, Kunstfreunde, höhere Lehranstalten etc. Gebrauch machen können, belieben solche zu verlangen von

**J. D. Sauerländer's Verlag**  
in Frankfurt a/M.[20082.] **Nova betreffend.**

Bei dem Herannahen der Weihnachtszeit, in der der Sortimenten gewöhnlich mit Novitäten wahrhaft überflutet wird, mache ich darauf aufmerksam, daß ich Nova nur von denjenigen Handlungen unverlangt annehme, die ich ausdrücklich durch besonderes Circular darum ersucht habe.  
**Richard Mühlmann** in Halle.

[20083.] Nova nehme unverlangt nur von den Handlungen an, die speciell darum ersucht habe; von allen übrigen gehen unverlangte Sendungen unter Portonachnahme zurück.

**Coburg. E. Riemann jun.**

[20084.] Keine Nova mehr unverlangt!  
Kischerleben. **Fokke'sche Buchh.**

[20085.] Nichts unverlangt!  
**J. Steinhöfel** in Verden.

[20086.] Nichts unverlangt!  
Hagen. **Gustav Bus.**

[20087.] Hiermit erlaube ich mir, die verehrlichen Verlagsbandlungen wiederholt darauf aufmerksam zu machen, daß ich seit dem 1. Januar 1860 keine Novitäten mehr — außer von denjenigen Handlungen, die ich besonders darum ersucht habe — annehme, und sehe ich mich in Zukunft genöthigt, dergleichen unverlangte Zusendungen ohne weiteres unter Nachnahme der Porto auslagen zurückzusenden. Dagegen bitte ich mir Prospective, Wahlzetteln etc. etc. schnellmöglichst zukommen zu lassen.

Elberfeld, im December 1860.

**Wilh. Hassel.**

[20088.] Verleger von absagfähigen Zeitschriften und Lieferungswerken ersuche ich um gefällige zeitige Einsendung von Probenummern, Prospecten und Versendungsacturen.

**G. A. W. Vorndruck** in Neusalza.

[20089.] Ich bitte um Zusendung von Journalen und Zeichnungen für Schlosser, Klempner, Hufschmiede und Bautischler, desgleichen Probenummern von Journalen für Schuhmacher und Lederarbeiter in 2 Exemplaren.  
Griß, den 24. Novbr. 1860.

**H. Müntzel.**

[20090.] Sollte einem der Herren Collegen der jetzige Aufenthalt eines Technikers Pfannenschmidt (angeblich Sohn der Schriftstellerin Frau Pfannenschmidt, Julie Burow), bekannt sein, so würde ich eine gef. Nachricht dankbar anerkennen. Derselbe war in den Jahren 1857 und 1858 auf der hiesigen polytechnischen Schule, hat sich aber von hier entfernt, ohne mir Nachricht davon zu geben.

**Carl Kämpfer** in Hannover.[20091.] **Für Weihnachten**

empfehle:

**Reißzeuge** eigener Fabrik, vorzüglich gearbeitet.**Zuschlachten** in allen Sorten.**Stammbücher** und Album.**Faber-Bleistifte.**— **Zinnober- und Blaustifte.**— **Bleistiftetuis** für Zeichner.**Bilderbogen**, extra fein col. à Buch 25  $\mathcal{R}$  no.— ff. schwarz. à Buch 10  $\mathcal{R}$  no.

Da sämtliche Waaren stets gebraucht und bei vorzüglicher Qualität zu billigsten Preisen geliefert werden, so bitte ich um gef. Aufträge.

Leipzig, im Decbr. 1860.

**J. B. Klein's Kunst- u. Buchh.**[20092.] **Weihnachts-Inserte**

für die

**Hamburger Nachrichten**

(Auflage 13,000),

welche von sehr gutem Erfolge sind, werden von mir aufs prompteste besorgt und trage ich  $\frac{1}{4}$  der Kosten.

Ich stelle die Insertionsbeträge in laufende Rechnung und verwende mich thätigst für den Verlag der Inserataufgeber.

**J. G. Ducken** in Hamburg.

[20093.] Inserate sind von ganz außerordentlichem Erfolg in dem bei mir erscheinenden

**Generalanzeiger**

für

**Thüringen, Franken und Voigtland,**

dem einzigen allgemein verbreiteten Anzeigenblatt für die thüringischen Gesamtstaaten, zugleich officiellcs Organ vieler Forst- und landwirthschaftlichen, Gartenbau-, Kunst- und Gewerbevereine Thüringens.

Insertionspreis pro 3gespaltene Petitzeile 1  $\mathcal{R}$ .

Greiz.

**Otto Henning's Verlag.**